Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. ♂ **London,** 4. Februar. (Eigene Meldung.)

Totalreserve	25 981 000 £	Abn.	652 000 £
Notenumlauf	28 126 000	Zun.	82 000
Barvorrat	25 907 000	Abn.	570 000
Portefeuille	24 786 000	Zun.	507 000
Guthaben der Privaten	42 916 000	Abn.	915 000
„ der Staatsbehörden	4 784 000	Zun.	408 000
Notenreserve	24 64 000	Abn.	698 000
Regierungssicherheiten	12 294 000	Zun.	1 000

Prozentverhältnis der Reserve zu den Passiven 48 gegen 49% in der Vorwoche.

♂ **Paris,** 4. Februar. (Eigene Meldung.)

Barvorrat an Gold	2 844 769 000 Frcs.	Abn.	372 000 Frcs.
Barvorrat an Silber	1 336 261 000 „	Zun.	2 713 000 „
Portefeuille der Hauptbank und der Filialen	818 28 000 „	Abn.	122 887 000 „
Notenumlauf	4 [illegible] 5 7 000 „	Zun.	26 [illegible] 000 „
Laufende Rechnung d. Privaten	42 1 730 000 „	Abn.	18 232 000 „
Guthaben der Staatsschätze	147 [illegible] 000 „	Abn.	34 [illegible] 000 „
Gesamt-Vorschüsse	436 [illegible] 000 „	Zun.	7 307 000 „
Zins- und Diskont-Erträgnisse	4 760 000 „	Zun.	580 000 „

Verhältnis des Notenumlaufs zum Barvorrat 78,72.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg,** 4. Februar. Silber 60,0 K. 15,50 G.
* **London,** 4. Februar. Silber 25 3/16.
* **London,** 5. Februar. Minen-Kurse. (K. Spiegel & Co.) Londoner K. Co. a. Südafrikanische: Angelo Deep 1,88. Angelo Freeno 5,48. Aurora West 0,68. Barnato Cons. 1,87. Bonsebury 0,06. Cassp G. M. 4,87. Chartered 2,00. Cinderella Deep 2,87. City & Suburban 6,37. Cons. Goldfields R. A. 6,38. Cons. Min. Select. 1,31. Crown Reef 16,25. Driefontein 4,62. Driftontein Deep 1,75. Durban Roodepoort 4,87. do. Deep 0,06. East Rand 6,25. East Rand Deep 0,06. East Rand Mining Est. 4,88. British Transv. Mines 1,44. Ferreira 30,25. Ferreira Deep 5,87. French Rand 2,75. Geduld 0,12. Goldenhuis Est. 0,81. General Mining and Fin. 2,9. Glen Deep 3,75. Glencairn 1,81. Ad. Goers & Co. 2,75. Great East Collieries 0,81. H. E. Syndicate 8,06. Henry Nourse 5,06. Heriot 5,87. Johannesburg Cons. Inv. 2,06. Johannesburg Gold. 0,75. Jumpers 2,87. Knights 5,06. Knights Central 2,00. Lancaster 2,25. Lancaster West 2,25. Langlaagte Est. 3,43. Luipaards Vlei 1,43. May Consolidated 4,06. Meyer & Charlton 0,81. Modderfontein 5,81. do. Extens. 2,00. do. Deep 4,31. New African 1,75. New Heck G. M. 0,62. Oceana Cons-ol 1,50. Primrose 5,75. Princess Estate 1,00. Randfontein 2,06. Randmines 9,43. Robinson 9,62. do. Deep 5,06. Roodepoort Cent. 1,75. Roodep. United Deep 4,06. Sauke Estate 0,81. Simmer & Jack 1,44. Simmer & Jack West 5,37. South Rose Deep 1,87. South West Afrika 11 s 6 d. Stern Estate 2,75. Transv. Cons. Land 3,87. do. Investmen. 1,87. do. Goldfields 2,62. Tudor 1,30. Van Ryn 2,62. Vereeniging 1,87. Village Maintreet 0,75. do. Deep 3,12. Violet 2,50. Walgedacht 0,87. Wemmer 3,87. West Rand Mines 1,56. Western Rand Estate 1,94. Witwatersrand Deep 3,43. Wolhuter 1,87. Tendenz: Behauptet. — b. Australischen und diverse Werte. Associated 5,12. do. Northern Blocks 1,31. Bellevue Propr. 11 s - d. Britomartis Mines 6 s 6 d. Camp Bird 1,31. Cent. a West Bonzi. 6 s 6. Charters 2 s 9 d. Consolidated Goldfields of New Zealand 0,15. Cosmopolitan 15 s 3 d. Dome Unit. 0,06. Golden Horseshoe 5,87. Golden Link 7 s 9 d. Great Boulder Main Reef 7 s - d. Great Boulder Perseverance n. 1,43. Great Boulder Propr. 17 s 3 d. Great Fingalls Cons. 5,62. Ida H. 5 s - d. Ivanhoe South 0,31. Kalgurli 5,31. Lake View Consols 1,56. London & W. A. Kapitol 0,06. North Kal. 5 s 6 d. Oroya Brownhill 4,87. El Oro 1,18. Sensol Gwalia 1,87. South Kalgurli 1,56. Stratons Ind. 5 s - d. Ventures Corp. 1 s 6 d. Westralia Gold. 0,62. Fest.

* **London,** 4. Februar, 6 U. 10 M. (Privattelegramm.) Rechnungsland Exp. 1,06. Cape Copper 2,06. Chiu. Goldf. 0,16. Deboers 10,87. Durb. Roodep. 4,87. New Jagersf. 18,00. Sheba 0,06. Transv. Min & Gold Est. 1,74. Chart. 2,06. Eastrand 6,88. Randmines 9,43. Stetig.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 3. Februar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co.) 7 Uhr 12 Min. La-Plata-Zug Type B. Mai 5,15 bez, November 5,35 Verkäufer. Behauptet.

* **Antwerpen,** 4. Februar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co.) 2 Uhr 40 Min. La-Plata-Zug Type B. März 5,15 Käufer, November 5,35 Verkäufer. Ruhig.

* **Antwerpen,** 4. Februar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co.) 12 Uhr 32 Min. La-Plata-Zug Type B. April 5,15 Käufer, Oktober 5,32½ do. Behauptet. Umsatz: 60 000 kg.

* **Antwerpen,** 4. Februar. (Eigene Mitteilung.) Wolle. Termin-notierungen. Kontrakt B. La-Plata-Sammlung. Februar 5,15, März 5,15, April 5,15, Mai 5,15, Juni 5,15, Juli 5,12½. Umsatz: 60 000 kg. Tendenz: Behauptet.

WTB. **Bradford,** 4. Februar. Wollmarkt fest, aber ruhig.

* **London,** 5. Februar. Wollauktion. 1. Serie. (Schlußbericht der Herren H. Dawson & Co., London, mitgeteilt durch Herrn A. Hollweg jr., Leipzig.) Preise unterlagen während dieser Serie auffallend geringen Schwankungen; die Tendenz war für feine Wollen eine stetig befestigende, für grobe Crossbreds eine wechselnde. Dank allseitiger Beteiligung herrschten entschlossenes Eingreifen und fester Ton; die Vereinigten Staaten unterstützten besonders mittlere bis grobe Crossbreds, während die kontinentale Nachfrage nach feinen Wollen niemals abflaute. — Merinos. Der Markt schloß fest, und alle feinen Wollen haben ihre Position verbessert. Im Vergleich zu Dezember zeigen gute scourede 5 bis 7½ Proz. Aufschlag, dünnhaarige Schweißwollen 5 Proz. Aufschlag, reguläre und fehlerhafte Genres part bis 5 Proz. Anschlag. Supra Geelongwollen, welche gute Auswahl boten, holten ungefähr gleiche Preise wie im letzten Januar und März. Crossbreds. Der Markt eröffnete mit einer außerordentlich lebhaften Nachfrage nach grossen Wollen zur Deckung sofortigen Bedarfs. Nachdem der dringendste Hunger gestillt war, gaben Werte ½ bis ½ d nach, obgleich die Beteiligung eine gute blieb und zum Schluß in der Tat wieder stärker wurde. Feinere Sorten fanden durchweg guten Markt. Wir notieren im Vergleich zu Dezember feine Crossbreds 5 Proz. höher, mittlere Crossbreds 5 Proz. höher, grobe Crossbreds 7½ bis 10 Proz. höher. Cape. Die Auswahl in Schweißwollen war außergewöhnlich gut und fanden dieselben bei 5 Proz. höheren Preisen gegen Dezember lebhafte Konkurrenz. Scourede fanden einen leichten Markt bei einer Hausse von 1 d per Pfund. — Lammwollen. Angebot mäßig; Tendenz zu Verkäufers Gunsten; Preise, obgleich unregelmäßig, liegen am Schlusse durchschnittlich Pari bis 5 Proz. höher. — Auszüchten: Die beendete Auktion war seit längerer Zeit zum ersten Male wieder durch freundlichen und optimistischen Geist charakterisiert, wozu die Unterstützung Amerikas und ein vermehrtes Interesse Englands für Merinowollen beitrug. Die meisten Berichte von auswärts haben einen hoffnungsvolleren Anstrich. Im Ganzen ist beim Konsum wenig Veränderung zu konstatieren; das Geschäft leidet noch unter den gleichen scharfen und unbefriedigenden Verhältnissen. Fertige Ware ist relativ billiger als das Rohmaterial und der Widerstand gegen angemessene Preise hält an. Die Verhältnisse haben sich durch einen unnachgiebigen Gesamtumfang zur Vollbeschäftigung der Maschinen eingestellt und beschränkte Zufuhren angesetzt, so angesetzt, daß eine schnelle Kriseuterung unwahrscheinlich ist. Der feste Ton des Marktes ist eher auf die allgemeine Knappheit der Stocks als auf bessere Geschäft zurückzuführen. Der Konsum wurde seit längerer Zeit ständig größer als das Angebot; es scheint uns, daß die diesjährigen Zufuhren sofortige Aufnahme finden werden, sobald sie an den Markt kommen. In wenigen Worten werden die Ueberpsmarkte geschlossen sein, und da in Sydney voraussichtlich während der Winter keinerlei Auktionen wie früher stattfinden werden, so wird sich das Geschäft sowohl auf unseren Londoner Markt konzentrieren. — Die Weltzufuhren sind im allgemeinen bekannt und an Andali gegenüber dem letztjährigen Angebot scheint sicher. Das Angebot wird dieses Jahr der ausschlaggebende Faktor sein und wenn sich nicht plötzlich abnormale Verhältnisse entwickeln sollten, muß zugegeben werden, daß die Lage gesund ist. — Die Crossbredverbraucher wurden durch die kürzlichen Käufen und heftigen Schwankungen des Rohmaterials ernstlich irregeführt: die Bestrebungen, den Markt zu drücken, machten die Lage schwierig. Somit charakterisierte grosse Vorsicht die letzten Unternehmungen, und Verbraucher sind infolge auf Lagerhalten nervös, in einzelnen Fällen auch infolge des für Merinos zurückstehenden Vertrauens, welches augenblicklich spielt. — Wir beurteilen die Lage dahin, daß Crossbreds nicht schnell wieder verschlossen werden können, denn das Angebot in Merinos gestattet kaum, um die reduzierten Bedürfnisse des Gewerbes selbst unter heutigen widrigen Verhältnissen zu decken. — Die Konsumenten Schurwolle Merinos — von ca. und anwärts — werden es erwerben müssen, die letztjährigen Qualitäten aufrecht zu erhalten, da die neue Sorte viel stärker im Haar auftritt. Kommentatie spinner finden diese Schwierigkeit bereits lästig und für feine Wollen zeigte sich in der heute schließenden Auktion größere Wertverbesserung. Die Preisbasis am La Plata ist für England zu hoch, da dort Crossbredwerte relativ höher sind als auf den Neuseelandmärkten und in London; der Grund liegt darin, daß der Kontinent diesen Genres den Vorzug gibt und auch Amerika darin fortgesetzt in Südamerika operiert. — Von angebotenen 287 000 B. wurden verkauft 69 000 B. nach England, 60 000 B. nach dem Kontinent, 5 000 B. nach den Vereinigten Staaten, zusammen 134 000 B., nicht angeboten 360 B., zurückgezogen 400 B.

* **Liverpool,** 1. Februar. Wolle. **Alpaka.** Bisher zeigen jetzt angesprochene Neigung, Untergebote in Erwägung zu ziehen, drängen aber nicht mit ihrem Angebot, solange Verbraucher sich nur für kleine Posten interessieren. Ein Abschlag von reichlich 1 d das Pfund findet Ausdruck in Verkäufen von 200 B. Arequipa Vlies, YC zu unserer 1 d und 100 B. MFH zu einer höheren Preise. Man begab ferner 20 B. Vlies-HB zu 10½ d, 50 B. Chala Vlies HG zu 10 d, 40 B. untergeordnete Ware, weggutter YZ Fellwolle zu 15½ d, YZ Huarino zu 7 d, 30 Locken zu 4½ d, MFH zu 4½ d und 100 zu 4½ d. Vorrat 4616 B. Arequipa, 8 B. Tacna, 50 B. Chala, 10 B. Called Vlies und 3000 B. untergeordnete Sorten.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 4. Februar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Amerikaner willig, 44 Punkte niedriger, Aegypter ruhig, 1/4 niedriger, Brasilianer 44 Punkte niedriger, indische 1/4, Bengal 1/8 niedriger. Lieferungen ruhig. Februar 7,31, Februar-März 7,31, April-Mai 8,06, Juni-Juli 8,04, August-September 8,01.

* **Liverpool,** 4. Februar. Baumwolle. (Schluß 4 Uhr 10 Min.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Willig. Amerik. good ordin. Lieferungen etwas fester. Februar 8,00, Februar-März 8,00, März-April 8,03, April-Mai 8,05, Mai-Juni 8,07, Juni-Juli 8,12, Juli-August 8,12, August-September 7,[illegible], September-Oktober 6,08, Oktober-November 6,07. Preise gegenüber den gestrigen Schlußnotierungen 15—20 Punkte niedriger.

* **Bremen,** 4. Februar. Baumwolle matt. Upland middling loko 29½ d.

* **New York,** 3. Februar. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikan. auf Lieferung eröffnete stetig. März 10,26 (10,18), Mai 10,30 (10,27), Juli 10,06 (10,01), August 10,17 (10,17). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung März 10,28, Mai 10,32, Juli 10,08, August 10,21. Die gestrigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 28 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. März 10,25, Mai 10,29, Juli 10,22, August 10,32.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London,** 3. Februar, 6 Uhr 1 Min. Jute ruhig.

Zucker.

* **Magdeburg,** 4. Februar. Rohzucker. Börsen-Termin-preise stetig. Stetigverzinsung. 1. Produkt Basis 88 Proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notiert. 9. Frei an Bord Hamburg. (Die Preise verstehen sich für 100 kg.) Februar 10,75 ℳ B., 10,60 ℳ G., März 10,80 ℳ bz., 10,90 ℳ B., 10,85 ℳ G., April 10,95 ℳ B., 10,90 ℳ G., Mai 10,25 ℳ B., 10,20 ℳ G., Juni 10,40 ℳ B., 10,30 ℳ G., Juli 10,50 ℳ B., 10,40 ℳ G., August 10,60 ℳ B., 10,50 ℳ G., Oktober-Dezember 11,25 ℳ B., 11,10 ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 4. Februar, vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. Februar 10,80 ℳ, März 10,85 ℳ, April 10,90 ℳ, Mai 10,95 ℳ, Juni 10,90 ℳ, Juli 10,90 ℳ, August 10,90 ℳ, Oktober-Dezember 11,10 ℳ.

* **Hamburg,** 4. Februar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vermittlungsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Februar 10,60, März 10,60, Mai 10,25, August 10,45, Oktober 17,20, Dezember 17,20. Stetig.

* **Paris,** 4. Februar. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88 Proz. neue Kondition 31—31½. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 100 kg Februar 34½, März 34½, Mai-August 35½, Oktober-Januar 29½.

* **London,** 4. Februar, 11 Uhr 40 Min. Zucker. (Rübenrohzucker fest, Februar 7 s 11½ d Wert, März 7 s 11¾ d Wert, Mai 8 s 1¼ d Wert, August 8 s 4 d gehandelt, Oktober-Dezember 8 s 7 d Wert. Nachmittags Preise, stetig, 6 s 3¾ d Wert. Foreign examined fest, 9 s 11¾ d Käufer, Mai 9 s 11¾ d Käufer, Mai-August 10 s ¾ d Käufer. Javazucker matt, nominell, 8 s 6 d Verkäufer. Tates Cubes ruhig, 17 s 7½ d Verkäufer.

* **London,** 4. Februar. Zucker. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Rohr. Javazucker loko 8 s 6 d, matt, Rübenrohzucker loko 7 s 11¾ d, fest.

Kaffee, Kakao, Tee.

* **Hamburg,** 3. Februar. 1 Uhr 45 Min. Kaffee. Hiesige Privat-Abendnotierungen. Februar 39½ B., 39¼ G., März 39¾ B., 39 G., Mai 39¾ B., 39½ G., 39¾ bz., Juli 40¼ B., 40 G., 40¼ bz., September 40¾ B., 40½ G., 40¾—40½ bz., November 41¼ B., 41¼ G., 41¼—41¼ bz. Tendenz: Unregelmäßig. — 6 Uhr. Februar 39½, März 39¾, April 39, Mai 39, Juni 39¼, Juli 39½, August 39¾, September 39, Oktober 40¼, November 40½, Dezember 40¾, Januar 41. Tendenz: Matt. — Umsatz: 125 000 Sack.

* **Hamburg,** 4. Februar, 8 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Februar 32,25, März 32,50, April 32,75, Mai 33,00, Juni 33,25, Juli 33,50, August 33,75, September 33,75, Oktober 33,50, November 33,75, Dezember 33,75, Januar 33,75. Behauptet.

(?) **Hamburg,** 4. Februar, abends. (Eigene Meldung.) Kaffee. Good average Santos März 37, Mai 38¼, Juli 38¾, September 40. Tendenz: Stetig.

* **Bremen,** 4. Februar. Kaffee schwach.

* **Havre,** 4. Februar, 8 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 40,25, Mai 40,25, September 40,00. Tendenz: Behauptet.

* **London,** 3. Februar, 6 Uhr 35 Min. Kaffee. (Schluß.) Spot good average Februar 38½ s, März 38½ s, Mai 39½ s, September 41½ s, — Tag, indischer, ruhig. Rohr fest. 12 000 1 gewöhnlicher Straits Quality per Februar-März per Dampfer wurde zu 6¾ fob. nach Japan begeben. — Gewürzaktien. Pfeffer ruhig, schwarzer Penang 5¾ d, weißer do. 9¼ d, schwarzer Singapore 6¼ d, weißer do. 9¼ d. Cassia lignea stetig. Cloves fest, Mace und Nutmegs ruhig. Pimento stetig. Ginger Cochin fest. Chillies und Tapioka stetig. Sago pearl und Sago fest. Arrowroot stetig.

* **Rio de Janeiro,** 2. Februar. Kaffee. Bewegung in Brasilien vom 1. Juli bis 31. Januar:

Rio de Janeiro	1902	1901	1900
Zufuhr	3 898 000	2 701 000	3 189 000 Sack.
Ausfuhr nach Europa	2 [illegible]	2 [illegible]	2 [illegible]
„ „ den Vereinigten Staaten	247 000	1 732 000	2 [illegible]
Vorrat	560 000	527 000	560 000

Santos

Santos	1902	1901	1900
Zufuhr	3 768 000	6 254 000	5 426 000
Ausfuhr nach Europa	4 007 000	4 4[illegible] 000	3 924 000
„ „ den Vereinigten Staaten	1 [illegible]	1 517 000	1 [illegible]
Vorrat	1 [illegible]	1 [illegible]	1 [illegible]

Landesprodukte.

* **Bremen,** 4. Februar. Schmalz höher. Loko, Tubs und Firkins 27½ ℳ, in Doppelzentnern 28½ ℳ. — Speck stetig.

Tabak.

* **Cincinnati,** O., 16. Januar. Tabak. Während der Umfang der Verkäufe dieser Woche eine Zunahme erfuhr, erwies sich der Markt im ganzen als nicht sehr zufriedenstellend für den Ablader, was durch grosse Zurückbehaltungen, fast 30 Proz., zum Ausdruck kam. Der neue Tabak, welcher diese Woche an den Markt kam, verteilte sich ungefähr gleichmäßig auf bessere Sorten über 8 c bis zu 1¾ c und geringere Grade unter 7½ c. Die mittleren Grade verkauften sich am besten. Geringe Trashes und gewöhnliche Lewis waren schwach und unregelmäßig. Für alten Tabak blieb die Marktlage unverändert. Das Gesamtangebot der Woche betrug 650 Fass gegen 1 050 Fass im Vorjahr, der Umsatz 450 Fass gegen 1 241 Fass, die Zufuhr 581 Fass gegen 8 [illegible] Fass.

Hopfen.

* **Nürnberg,** 3. Februar. Hopfen. Heute betrug der Tagesumsatz 80 Ballen bei fester Tendenz.

Metalle.

* **Amsterdam,** 4. Februar. Bankazinn 73¾.

* **London,** 4. Februar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer fest, g. m. b. greifbar 5 £ 5 s, 3 Monate 55 £ 5 s. Zinn matt, Straits greifbar 126 £ 5 s, 3 Mon. 127 £ 5 s. Blei ruhig, span. 11 £ 5 s, engl. 14 £ 5 s. Zink ruhig, gewöhnl. Marken 21 £ 5 s, engl. 22 £ 5 s.

* **London,** 4. Februar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer stetig, g. m. b. greifbar 53 £ 15 s, drei Monate 55 £ 5 s. Zinn stetig, Straits greifb. 126 £ 15 s, drei Monate 127 £ 5 s. Blei stetig, span. 12 £ 5 s, engl. 11 £ 5 s. Zink ruhig, gewöhnl. Marken 21 £ 5 s, spec. 22 £ 5 s.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 4. Februar.

Auftrieb: 121 Rinder, und zwar: 12 Ochsen, 5 Kalben, 49 Kühe, 57 Bullen; 461 Kälber; 401 Stück Schafe; 1806 Schweine, und zwar: 1806 deutsche. — aus Ungarn, zusammen 1471 Tiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Tiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	—	—
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	70	—
	3) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	65	—
	4) gering genährte jeden Alters	—	—
Kalben und Kühe	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	—	—
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—	—
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	60	—
	4) mäßig genährte Kühe und Kalben	55	—
	5) gering genährte Kühe und Kalben	45	—
Bullen	1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes	68	—
	2) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	54	—
	3) gering genährte	38	—
Kälber	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	49	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	45	—
	3) geringe Saugkälber	35	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	47	—
	2) ältere Masthammel	40	—
	3) mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	59
	2) fleischige	—	47
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	45
	4) ausländische ohne	—	—

Verkauft:
182 Rinder und zwar:
21 Ochsen, 4 Kalben, 44 Kühe, 33 Bullen . . . . Geschäftsgang lebhaft
461 Kälber . . . .
401 Schafe . . . .
1512 Schweine . . . .

* **Chemnitz,** 4. Februar. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb von heute: Ochsen 8 Stück, Bullen 8 Stück, Kühe und Kalben 26 Stück, Kälber 407 Stück, Schafe 96 Stück und Schweine 490 Stück. — Preise: Kälber: 1) feinste Mast (Vollmilch.) u. b. Saugkälber 47—48, 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber 44—46, 3) geringe Saugkälber 38—41. — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel fehlen, 2) ältere Masthammel fehlen, 3) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) fehlen. — Schweine: 1) fleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendg. 47 ℳ, Schlachtgew. 59—61, 2) fleischige Lebendgew. 44—46, Schlachtgew. 47—49, 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen. Die Preise verstehen sich in Mark für 50 kg, bei Rindern für Schlachtgewicht, bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht unter Gewährung von 20—25 kg Tara für je ein Stück, die Schlachtgewichtspreise ohne Einrechnung des Schmiergewichts.

* **Köln a. Rh.,** 4. Februar. 1040 Stück Schweine, a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahren 49 ℳ, ausgemästete und vorgemästete 50 ℳ, b. fleischige 46—48 ℳ, c. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 43—45 ℳ. — Ruhig, geräumt.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.

Berlin, 4. Februar. Produktenbörse. 2 Uhr 40 Min. Weizen Mai 166,00, Juli 166,50, September —.—. Roggen Mai 134,75, Juli 137,50, September —.—. Hafer Mai 127,00, Juli 125,75. Mais Mai 111,00, Juli 112,00. Rüböl Mai 51,10, Oktober 50,75.

* **Paris,** 4. Februar. (Anfang.) Spiritus. Februar 47, März 47½, Mai-August 48½, September-Dezember 53½. Ruhig.

* **Hamburg,** 4. Februar. Petroleum. Standard white loko 7,90. Tendenz: Ruhig.

* **Köln,** 4. Februar. Rüböl loko 51,00, Mai 48,30. — Hafer.

* **Magdeburg,** 4. Februar. Für 100 kg netto ab Station. Weizen englischer stetig, gut 166—168, mittel 160—164, gering bis 158, Sommerschwerer notiziert, Kolben, Sommer gut 164—166, rauh gut 160—163, ausländischer gut 172—180, — Roggen, inländischer matt, gut 137—140, mittel 134—136, gering bis 133, ausländischer notiziert. — Gerste, feinste Chevalier unverändert, gut 150—160, mittel 142—148, land- gut 138—145, mittel 130—137 ausländische Futtergerste gut 130 bis 132. — Hafer, inländ. ruhig, gut 127—130, mittel 122—124, gering bis 115. — Mais runder ruhig, gut 110—112, bunter amerikan. gut 114—116. — Erbsen, kleine Viktoria unverändert, gut 175—190, mittel 160—170, grüne Felger gut 200—205, mittel 170—185.

* **Pest,** 4. Februar. Weizen stetig, April 7,82 G., 7,84 B., Oktober 7,07 G., 7,09 B. Roggen stetig, April 6,66 G., 6,67 B., Oktober 6,50 G., 6,51 B. Hafer stetig, April 5,50 G., 5,52 B., Oktober 5,30 G., 5,31 B. Mais k. stetig, Mai 5,30 G., 5,31 B., Juli 5,42 G., 5,43 B. Kohlraps ruhig, August 11,30 G., 11,40 B. Weizen loko stetig. Umsatz 20 000 Ztr. Preise unverändert. — Wetter: Feucht.

* **Antwerpen,** 4. Februar. (Eigene Meldung.) Getreidemarkt. Weizen fest Roggen und Gerste weichend, Hafer ruhig.

* **Paris,** 4. Februar. Anfang. Weizen behauptet, Februar 21,05, März 21,10, März-Juni 21,25, Mai-August 21,35. Mehl behauptet, Februar 34,65, März 34,90, März-Juni 35,00, Mai-August 35,25. Roggen ruhig, Februar 13,25, März 13,00, März-Juni 13,00, Mai-August 13,00. — Mais behauptet, Februar 29,25, März 29,00, März-Juni 28,50, Mai-August 28,75. Rüböl ruhig, Februar 49,50, März 48,50, Mai-August 48,25, September-Dezember 47,75. — Wetter: Schön.

* **Liverpool,** 4. Februar. Getreidemarkt. (Anfang.) Weizen ruhig, März 6 s 4½ d, Mai 6 s 3½ d. Mais ruhig, März 4 s 2½ d, Mai 4 s 3½ d.

* **New York,** 4. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 69½, stramm. — Mais Mai 60, stramm.

* **Chicago,** 4. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 64½. — Mais Mai 55½. — Schmalz Mai 7,60.

Dresden, 4. Februar.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%	
S.Rente500M.	3	90.40	Lob.Zit.200T	4½	100.50
do.A.B.1000	3	90.30	do. do. 4	4	102.38
Staats-Anl. v.			Landrent. B.	3	99.50
1855	100 T.	95.20	Landskult. H.	4	103.75
1869-80	500	101.10	Kröll. Pfdbr.	4	—
1886	100	101.10	do. do.	4½	100.40
			Aussig-Tpl.P.	4½	98.30

Bank- und Kreditaktien.

Allg.D.Kred.-A.	174.25	Dresdner Bank	156.—	Sächsisch.Bank	133.75
Dresdn.Kred.-A.	13.50	Dresd. Bankver.	98.50	Sächs. Bodenkrd.	143.75

Industrieaktien.

D. Strassenb.-G.	157.25	Zwick.Masch.-F.	—	Schl.-Ch.A.-Lgb	370.—
DresdStrassenb.	179.50	Elektr. (Komm.)	0.25	Seidenbau-Br.	25.4.—
Ver.Elbes.Sassi-	121.—	Elekt.A.u.Bahn.	—	F. Frankl. Gran.	102.25
Kette (Uebel.-G.	80.—	Lgw.Elektrizw.	—	Dr. Heinr. König	26.50
S.-R. Dampfsch.	—	Sächs. F.B.&N.	266.—	Firnsaer Holzfab	—
Sächs.Strassenb.	127.50	Dübneschk.(abg.)	92.50	Forsel.-F.Kaula	379.—
Chemn. Papierf.	68.—	Wanderer-F.-W.	267.50	Forsel-F Triptis	—
Dresdn. Papierf.	124.—	Sächsm.Maschw.	132.25	G. Tonn.u.Co.-F	—
Hawser M. Papf.	100.—	Gebr. Br. u. Maja.	138.—	Meissn. Of. u.Kb	135.—
Niederschl.Holz.	—	Siedewk.Nat.-Br.	108.—	S. Of. u. Chm.-F	219.—
Peuig.F.-Papierf.	165.—	Sw. Br. Stralsbg.	—	Hänich. Steink.	—
Schönfa.Papierf.	—	Brunner Br.	93.50	Chm.Färb.Körn.	—
Thonessie Papf.	—	Feldschlösschen.	130.—	Chemn. Akt.-Sp.	150.—
Ver. Stärkep. Papf.	125.—	L. Kumb. Kapsr	400.—	Germ.L.Pr.-A.A.	260.25
do.Strohstoff-F	76.75	Kulmb. „Mönch"	80.75	do. do. B.	190.50
Weissenb. Papf.	160.50	do. Lit. B.	29.90	S.Kg-Sp.(Solbr.)	—
Ch. Werkz. (Zm.	109.—	Kulmb. „Petz"	—	Weisch.Akt-Sp	78.25
do. Wkz. Vulkan	—	Felsenkeller-Br	670.50	Wettl.J.-Sp.u.W	—
do. Werkz. (V.-A.)	83.25	do. do. Genussch.	1035	Mühl Aug.Eilenb	—
do. Genussch.	225.—	Gambrinus-Br	116.—	Sächs.Techt.u.K.	—
Gorm. Schwalbe	115.—	Gerber Bierbr.	55.—	Bitterfeld.Fliz.A	259.—
Grossenh. M.-F	—	Brunner Ver.	110.50	Tepp.u.Mbl.-F	—
Jacobswerk	101.50	Hofbrh.Vzg-A.L.	—	Leder-Mil.-E.-F	168.50
Lausch. Kosw.	116.75	do. do. L.	198.25	Tbr. W. Teesen	137.—
H.-R.-A.Holzest.	141.50	Kieler Brauerei	190.—	Hotel Bellevue	—
Mech. F. Kappel	283.—	Liebtl. Bayr. Br.	—	s. Hirzel.Haben.	—
Mitteset.Lebles.	150.25	Löbau. Brauer.	89.—	Dr.Nähm. Zwfb.	—
S.Masch. Martm.	116.75	Meuz.Schöfferh.	171.—	S.Nähf.Heydrich	—
S Wolat.Schöfch.	205.—	Meuse. Felsenkell.	—	D.Aegnac-Bresn	—
Ver. Kesselw. W	201.—	Moritzb.A. Kgr	175.—	Dr.Hard.u.Sp.-K	188.—
Vetsch.-Weisag	101.—	Nürnbg.Bräuer	—	do.Fresch.-S.-F	140.—
do. Prioritäten	100.—	Plauensch. Lgk.	116.25	Kallope.Mas-W	—
Wa.-M.-F. Union	—	Reichelbräu	183.—	Reen. Kr.-F.Nw.	140.—
Zittau.Masch-F.	—	Reservitz. Br.	—	Gardinf. Plauen	129.—

Börsenbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 4. Februar 1904.

Hall kw.Stadt-Anl.v.92	3½	100.— G.	Halleschen Bankverein		154.50 G.
do.Theater-A. v. 1884	3½	99.25 G.	Spar- u. Vorsch.-Bank		50.— G.
do. Stadt-A. v. 1889	3½	100.25 bz.	Anhaltsche Papierf.		108.— G.
do. Stadt-A. v. 1893	3½	100.25 bzB	Kröllwitzer Papierfab.		235.— bz
do. do. v. 1900	4	103.50 bz.	Könnernsche Maizfabrik		—
Aken er Stadt-Anleihe